



KREUZTHAL (Westallgäu)

Diese Tour ins Kreuzthal führt durch das Voralpenland und bietet eine wunderschöne abwechslungsreiche Landschaft mit schönen Ausblicken in die Berge. Es kommen auch einige Höhenmeter zusammen, man sollte die Tour nicht unterschätzen.

Von Scheidegg aus fahren wir über Börserscheidegg nach Bremenried herunter. Dort biegen wir nach li. in Richtung Weiler ab. In Weiler folgen wir zunächst der Hauptstraße an der Kirche vorbei. Danach kommt eine Linkskurve am Heimatmuseum. Hinter der Linkskurve nehmen wir die zweite Straße nach li.- und biegen sofort wieder nach re. in das Gewerbegebiet ab. In der nächsten Rechtskurve beginnt li. ein Radweg. Es handelt sich um die alte Bahnstrecke, der wir nun zunächst flach durch Felder und Wald und nach Unterqueren der B308 mit moderatem Anstieg (3%) bis kurz vor Oberhäuser folgen. Hier treffen wir auf eine Straße, auf die wir scharf nach re. einbiegen um über Ellhofen nach Simmerberg zu gelangen.

In Simmerberg biegen wir an der Brauerei nach li. in Richtung Oberstauen ab. Die Straße steigt nun kurz mit 10% an, wird dann flacher, aber erst am Ortsende ist die Steigung überwunden. Es geht nun flach weiter nach Nagelshub und dann folgt eine Abfahrt.

Hier nun aufpassen, dass man nach ca. 400m den Abzweig nach li. in Richtung Stiefenhofen nicht verpasst. Wir biegen also li. ab und sofort geht es wieder bei ca. 11% Steigung auf die kleinen Gänge herunter. Aber auch dieser Anstieg ist relativ kurz und es geht nun mit moderateren Steigungen durch Balzhofen nach Stiefenhofen. Dort läuft unsere Straße aus. Wir biegen hier nach li. ab, folgen der leichten Steigung (li. Radweg), bis es dann mit 15% Gefälle nach Harbatshofen heruntergeht. **Achtung! In der Abfahrt kommt rasch eine vorher**

nicht wahrnehmbare scharfe Rechtskurve! Nicht zu schnell fahren!

Länge:	104 km
Höhenmeter:	1200 m
Max. Steigung:	12 %
Dauer:	4:10 h

In Harbatshofen läuft die Straße aus. Hier biegen wir nach re. in Richtung Ebratshofen ab. Bald kommt auf der li. Seite ein neu angelegter Radweg, der zwar hügeliger, aber sicherer als die Straße ist. Hinter Ebratshofen geht es in den Schüttentobel hinab und dann folgt eine längere Auffahrt mit einer Steigung von 7% bis auf einen Sattel, bevor es nach Sibratshofen hinuntergeht. Wir fahren durch den Ort hindurch und erreichen dann bald Seltmans, wo unsere Straße ausläuft. Hier biegen wir nach re. in Richtung Weitnau ab. Wir durchqueren Weitnau und folgen der Straße durch die Felder bis zu den wenigen Häusern von Moos. Hier biegen wir nach re. in die kleine Straße Richtung Hellengerst ab, nehmen dann aber sofort nach wenigen Metern die nächste Straße nach li. in Richtung Eisenbolz und Engelwarz. Es folgt nun eine schöne flachere Passage durch die Felder durch das weite Tal. In Eisenbolz folgen wir dann an der Straßenkreuzung den Wegweisern nach li. in Richtung Engelwarz. Hinter Engelwarz geht es dann steil hinauf nach Hellengerst (steilster Anstieg der Tour), wo uns ein großes Hotel mit Golfplatz, aber auch eine tolle Aussicht begrüßt.

In Hellengerst biegen wir nun nach li. ab in Richtung Buchenberg (Wer aber die Aussicht genießen will, fährt zunächst aber ein paar Meter geradeaus bis hinter die letzten Häuser. Dort hat man einen tollen Blick in die Allgäuer Alpen. Nach Genießen der Aussicht fährt man zur Kreuzung zurück). Es geht den Berg hinunter, wir unterqueren die Autobahn und dann geht es wieder aufwärts und abwärts bis die Straße kurz vor Rechtis ausläuft. Wir biegen wieder nach re. ab.



Es geht rasch bergab und auch diese Straße läuft bald aus. Wir halten uns wieder nach re. in Richtung Buchenberg und drei Kilometer später erreichen wir den Ort. Hier biegen wir die zweite Straße nach li. in Richtung Eschach ab. Hinter Buchenberg geht es nun konstant mit unterschiedlichen Prozenten den Berg hinauf, was mittlerweile schon einige Körner kostet. Dafür wird der Blick nach li. in die Allgäuer Alpen immer besser. Wir durchqueren Eschachried und Eschach, bis wir an einem Parkplatz mit Blick nach li. auf den Eschacher Weiher den höchsten Punkt erreicht haben. Hier lohnt sich eine kurze Rast, bevor die Abfahrt beginnt.

Nun geht es in das Kreuzthal hinunter. Die Abfahrt ist viele Kilometer lang und nach den beiden engen Kurven am Anfang wird es flacher und man kann beim ruhigen Kurbeln die Umgebung genießen. Es geht durch Kreuzthal und durch Blockwiesen hindurch bis wir Schmidsfelden erreichen. Hier biegen wir li. in den Ort hinein ab, wer mag, kann die Glasmacherhütte auf der li. Seite besuchen. Es geht nun ins Feld hinein, bis die kleine Straße ausläuft. Hier biegen wir nach re. ab und folgen der kleinen Straße durch den kurzen Anstieg in den Wald hinauf. Es geht nun ein ganzes Stück durch den Wald hindurch und zuletzt kommt die Abfahrt hinunter nach Friesenhofen. Dort halten wir uns leicht re. und treffen dann auf die Hauptstraße des Ortes. Hier biegen wir nach li. ab und folgen der schönen Allee, bis wir am Schloß Rimpach auf die Landstraße treffen. Hier biegen wir wieder nach li. auf den Radweg in Richtung Isny ab (um das Schloß herum fahren). Wir folgen dem Radweg, der einmal die Landstraße unterquert bis er ausläuft.

Nach wenigen hundert Metern können wir dann schon von der Landstraße nach li. in Richtung Rohrdorf abbiegen. In Rohrdorf läuft die Straße aus und hier biegen wir wieder nach li. ab. Der Straße folgen wir

nun mehrere Kilometer durch profiliertes Gelände, wobei sich schon vor uns wieder die Nagelfluhkette aufbaut. Schließlich erreichen wir Großholzleute. Dort erreichen wir die B12. Hier biegen wir re. ab, überqueren aber nur die Brücke über die Argen und biegen sofort wieder li. ab in Richtung Maierhöfen. Nun geht es am Hengelesweiher vorbei und direkt vor Erreichen von Maierhöfen gehen zwei Straßen nach li. ab. Wir nehmen die zweite Straße in Richtung Riedholz. In Riedholz folgen wir einfach der Hauptstraße, es geht einen kurzen Stich hinauf und schließlich erreichen wir eine Landstraße. Hier biegen wir nach li. ab, wobei wir auch den Fahrradweg zur Linken nehmen können. Nach ca. 500 m erreichen wir die Brücke über den Eistobel, der eines der Allgäuer Natur-Highlights darstellt und einen Besuch lohnt. In Radschuhen ist das aber nichts, und so genießen wir den Blick hinunter und fahren weiter in Richtung Grünenbach. Die Führung des Radweges ist etwas eigenwillig, aber auf der Landstraße sind die Autos doch recht schnell unterwegs, so ist der Radweg sicherer.

Wir durchqueren Grünenbach und erreichen schließlich Schönauf. Hier biegen wir am Ende der Straße nach re. in Richtung Röthenbach ab. Zuerst geht es eine lange Gerade entlang (Fahrradweg re.), bevor es steil nach Röthenbach herunter geht. Hier aufpassen, direkt an der Kirche geht es li. ab in Richtung Oberhäuser. In Rentershofen steigt die Straße noch einmal mit 8% an, das geht nun gut in die Beine. Aber am Bahnübergang ist es überstanden und wir biegen nun nach re. ab - nach Oberhäuser hinein. Wir fahren durch den Ort hindurch und die Straße läuft an der Landstraße nach Isny aus. Wir biegen nach li. ab und benutzen den Fahrradweg, der sich re. neben der Straße befindet. Diesem Fahrradweg folgen wir nun einfach, er führt uns zunächst mit prächtiger Aussicht an der Straße entlang, aber nach Überqueren der Straße mittels einer Brücke leitet der Weg in den Wald hinein.



Auch hier handelt es sich um eine alte Bahnstrecke.

In Lindenberg überqueren wir zwei Straßen, bis wir die Hauptstraße erreichen (re. Auslieferungszentrum der Post und Fitness-Studio). Hier biegen wir nach li. ab und folgen nun der Hauptstraße, mehreren Kurven folgend, durch den Ort hindurch. Hinter der Aral-Tankstelle kommt noch einmal ein Anstieg, der gemein ist, wenn man schon müde ist. Aber dann geht es hoch zur Alpenstraße, wo man einen tollen Blick nach li. in die Berge und nach re. auf den Bodensee hat. Nun geht es einfach geradeaus weiter, am Kreisel vor Scheidegg nehmen wir die zweite Ausfahrt und fahren dann den letzten Kilometer ins Ortszentrum hinein.